



Roadmap: Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:

Als gemeinnützige Organisation, die Risikoanalysen entlang branchenspezifischer Lieferketten erarbeitet, legt die Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik ihren Arbeitsschwerpunkt auf Menschenrechtsverletzungen. Aufgrund der Größe und den verfügbaren Ressourcen ist die Stiftung auf die Bildung von Allianzen angewiesen, weshalb das Ambitionsniveau und die zeitliche Planung von Projekten nicht ausschließlich in ihren Händen liegt. In Multistakeholder-Initiativen wie dem Forum Nachhaltiger Kakao oder Branchendialogen bringt die Stiftung ihre Expertise auch aus anderen Branchen ein. Im FNK ist die Stiftung sowohl in den Arbeitsgruppen als auch in der Gruppe der Zivilgesellschaft aktiv.



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Rückverfolgbarkeit ist in allen Branchen entscheidend für die Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten von Unternehmen. Technische Lösungen spielen hierbei eine entscheidende Rolle sowohl vor dem Hintergrund zeitlich als auch finanziell begrenzter Ressourcen. Die Stiftung prüft und bewertet laufend neue technische Ansätze vor allem in Bezug auf die Glaubwürdigkeit und Governance der Systeme, um handhabbare und kosteneffiziente Lösungen für andere Branchen zugänglich zu machen.

Meilenstein 1:

Ab sofort und laufend: Recherche und Bewertung von technischen Lösungen zur Rückverfolgbarkeit gerade im Agrarrohstoff-Bereich. Glaubhaftigkeit von Daten/Quellen und Governancestrukturen sowie technische Realisierungsmöglichkeiten (Kosten/Aufwand) stehen im Vordergrund.

Meilenstein 2:

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Sowohl das Commitment als auch der Meilenstein 1 sind erreicht worden, werden aber auch über das Jahr 2024 weiterverfolgt. Gerade vor dem Hintergrund der politischen Diskussion um die CSDDD und die Entwaldungsverordnung und deren Umsetzbarkeit, ist es notwendig zu technisch machbaren und gleichzeitig ambitionierten und finanzierbaren Lösungen zu kommen.

Herausforderung:



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Zertifizierungen, Audits, Standards etc. sind ein wichtiges Instrument für Unternehmen, um ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachzukommen. Allerdings ist die Umsetzung häufig nicht zufriedenstellend und die Situation vor Ort verbessert sich nicht im gewünschten Ausmaß. Vor diesem Hintergrund setzt sich die Stiftung in ihrer politischen Arbeit auf nationaler und europäischer Ebene sowie in Bezug auf Verbraucher/Unternehmensvertreter dafür ein, dass die Möglichkeiten aber auch die Grenzen von Zertifizierungssysteme und andere (Branchen-) Standards aufgezeigt werden

Meilenstein 1:

Sofort und bis Q1 2023: In der Diskussion, um das Benchmarking von Zertifizierungen und Unternehmensprogrammen setzt sich die Stiftung dafür ein, dass Transparenz- und Qualitätskriterien eingehalten werden

Meilenstein 2:

Ab sofort und laufend: in der Advocacy Arbeit setzt sich die Stiftung in unterschiedlichen Diskussionsrunden und Arbeitskreisen dafür ein, dass die Defizite von Zertifizierung realistisch in den gesetzlichen Vorhaben abgebildet werden

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Meilenstein 1 erreicht, allerdings keine Einigung im FNK möglich, deshalb Einigung auf nachstehenden Punkt.

Für die Fortschrittsberichterstattung über „Zertifizierten Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen“ wurde in der Mitgliederversammlung im Jahr 2022 ein Beschluss und eine Resolution gefasst, dass die Mitglieder differenzierte und quantitative Informationen zur aktuellen Nutzung von Standardsystemen und Unternehmensprogrammen in ihre Fortschrittsberichte einbeziehen müssen.

Herausforderung:



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Die Stiftung hat ihren Schwerpunkt auf Menschenrechte und weniger auf ökologischen Themen. Insofern wird zu Entwaldung kein gesondertes Commitment gegeben.

Meilenstein 1:

Aktuell und laufend: Mit der neuen EU-Entwaldungsrichtlinie setzt die EU ein wichtiges Signal, wobei die Implementierung des Gesetzes im Fokus von 2023 steht. Die Stiftung arbeitet branchenübergreifend mit Unternehmen zusammen zu den Herausforderungen, die sich bei der Implementierung ergeben (s.o. Rückverfolgbarkeit).

Meilenstein 2:

-

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

wird weiterverfolgt

Herausforderung:



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Die Stiftung hat einen Arbeitsschwerpunkt zu Menschenhandel und moderner Sklaverei und sieht die Gefahr gerade auch im Kakaosektor, dass gehandelte Kinder aus ärmeren Nachbarländern, zu wenig durch die etablierten CLMRS-Systeme abgedeckt werden. Mit der Sensibilisierung von Industriepartnern, aber auch Zertifizieren und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren trägt die Stiftung dazu bei, dass kein „blinder Fleck“ in diesem Risikofeld entsteht.

Meilenstein 1:

Ab 2023: Als Teil des Steering Committees der Machbarkeitsstudie zu Beschwerdemechanismen in der Cote d'Ivoire (Due Diligence Fund der INA) adressiert die Stiftung das Thema.

Meilenstein 2:

-

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Der Meilenstein 1 wurde erreicht und das Commitment wird weiterverfolgt durch die Mitarbeit/Unterstützung eines unternehmensübergreifenden Beschwerdemechanismus.

Herausforderung:



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Die Hamburger Stiftung für Wirtschaftsethik ist an dem Querschnittsthema „Existenzsichernde Einkommen“ unter anderem in der Initiative „The Living Income Community of Practice“ aktiv und arbeitet als Teil der Zivilgesellschaft im Forum Nachhaltiger Kakao daran, dass ein existenzsicherndes Einkommen als entscheidender Faktor für die Lösung der weitreichenden Probleme im Kakaosektor angegangen wird.

Meilenstein 1:

Ab 2023 und laufend: Agendasetting sowie Sensibilisierung anderer Akteure aus Industrie, Handel, v.a. aber Politik in Form von Beiratstätigkeiten, MSIs etc.

Meilenstein 2:

Ab 2023 und laufend: im Rahmen vom Forum Nachhaltiger Kakao beteiligt sich die Stiftung aktiv an der Diskussion, um die verbindliche Umsetzung von Zielen/ Aktivitäten der FNK-Mitglieder bzgl. eines existenzsichernden Einkommens zu erreichen.

Fortschritt (einzureichen im Dezember 2026):

Meilenstein 1 wird weiterverfolgt.

Meilenstein 2 wird ebenfalls weiterverfolgt.

Herausforderung:

Die Stiftung ist selbst nicht in den Anbauländern aktiv, weshalb sich ihre Advocacyarbeit auf die Akteure im europäischen und nationalen Raum beschränkt.